



Aufmerksam hörten die Nachwuchskräfte aus den E/D/E Mitgliedsunternehmen den Vorträgen zu.



Insgesamt acht der Junioren nutzten die Chance in einem doppelsitzigen Sulky mit Profifahrer bei einem inoffiziellen Trabrennen ihr Bestes zu geben.

Tagung in Wuppertal

E/D/E Geschäftsführung stellte sich Fragen der Junioren

Zur letzten Juniorentagung trafen sich die Nachwuchsführungskräfte aus den E/D/E Mitgliedsunternehmen vom 11. bis 13. November 2005 in Wuppertal.

Schon lange hatte sich die Gruppe gewünscht, mit der E/D/E Geschäftsführung über Ziele und Ausrichtung zu diskutieren. Jetzt stellten sich Hans Jürgen Adorf, Vorsitzender der E/D/E Geschäftsführung, und Dr. Helmut Lekebusch, Geschäftsführer Finanzen und Personal, den Fragen der Junioren.

„Die Junioren sind die Zukunft und stärken durch die Weiterführung der Mitgliedsunternehmen auch das E/D/E. Daher ist es uns besonders wichtig, ihre Fragen zu beantworten und ihre Anregungen aufzunehmen und bei den Planungen zu berücksichtigen“, betonte Hans Jürgen Adorf. So legte der Geschäftsführer in seinem Vortrag Strategien und Konzepte des E/D/E dar. Er umriss die Entstehung und Entwicklung des Einkaufsverbandes sowie die Zukunftsplanung für die nächsten Jahre, die strategische Ausrichtung bezüglich der Mitglieder wie auch die verschiedenen Konzepte. Und er berichtete, dass das E/D/E allein in den letzten 20 Jahren

die stärkste Umsatzentwicklung im Vergleich zu den anderen Verbänden erwirtschaftet habe und sowohl den Mitgliedern als auch den Vertragslieferanten als starker und finanziell gesicherter Partner zur Seite steht.

Attraktive Themen: Work-Life Balance

Auf dem Programm der regelmäßigen Juniorentagungen stehen Vorträge wie zum Beispiel Konfliktmanagement, Vertriebsaktivitäten von der Vorangebotsphase bis zur Nachbearbeitung oder auch die Erweiterung der eigenen Kompetenzen, um sich auf die zukünftigen Aufgaben in der Geschäftsführung des Unternehmens vorzubereiten. Bei dieser Tagung wurde ein Workshop angeboten, der die Ausgewogenheit zwischen dem Privatleben und dem Beruf in den Mittelpunkt rückte. So lernten die Junioren, dass der Mensch nur dann erfolgreich sein kann, wenn er die

Bedürfnisse von Körper & Geist, Karriere, „Bauch“ und Beziehungen in Balance bringt. „Schon Anfang des Jahres haben wir gemeinsam mit dem Sprecherkreis entschieden, welches Thema aus einer Vielzahl von attraktiven Veranstaltungen den Junioren ein besonderes Anliegen ist.“, sagt Markus Hoffmann, Leiter Marketing Services im E/D/E.

Vortrag Gruppendynamik

„Die Junioren befinden sich in einem permanenten Prozess der Weiterbildung“, so Markus Hoffmann. „Daher haben wir auch den Vortrag von Prof. Kurt Gaik aufgenommen, der über Gruppendynamik gesprochen hat.“ Zum Inhalt: Nahezu alle Individuen ändern ihr Verhalten, sobald sie Teil einer Gruppe werden. Wer Mitarbeiter in einer Gruppe führt oder Vorträge hält, sollte diese Verschiebungen des Selbstverständnisses bedenken. Die Gruppe entfaltet nämlich ihre eigenen Kräfte,



*Optimismus
vor dem großen
Rennen.*

die anders wirken als die bloße Summe aller Einzelbeiträge. Diese Kräfte meint der Begriff „Gruppendynamik“.

Highlight Trabrennbahn

Nach einer Führung durch das eLC Logistik Center durften die Junioren im Rahmenprogramm ihre Schnelligkeit auf der Trabrennbahn in Gelsenkirchen beweisen. Insgesamt acht der Teilneh-

mer nutzten die Chance, unter dem Beifall des Publikums und den Anfeuerungsrufen der Juniorengruppe, in einem doppelsitzigen Sulky mit Profifahrer ihr Können bei einem inoffiziellen Trabrennen ihr Bestes zu geben.

Die Juniorengruppe

Seit über zehn Jahren trifft sich die Gruppe der 60 Junioren vier Mal im

Jahr zu Tagungen. Der Schwerpunkt der Veranstaltungen liegt auf Persönlichkeitsbildung, Vertrieb und weiteren für den Führungsnachwuchs relevanten Themen sowie Besuchen bei verschiedenen Lieferanten.

Regelmäßig sind sie Gast bei Herstellern aus den verschiedenen Branchen, um sich über Vertriebsaktivitäten zu informieren und an Produktschulungen teilzunehmen. „Der gute Kontakt zu Industrieunternehmen hat die Entscheidung reifen lassen, sich für Junioren – Nachwuchsführungskräfte aus der Industrie zu öffnen, was inzwischen gern angenommen wird. Vom Austausch zwischen Mitgliedern und Industrie profitieren natürlich beide Seiten, denn so weiß jeder über die besonderen Anforderungen des anderen Bescheid“, sagt Markus Hoffmann. „Neue Teilnehmer bei den Junioren sind deshalb für die Gruppe eine Bereicherung.“

 gabo

Fotos: E/D/E